



KRITERIENKATALOG 2024

ICT-Fachmann EFZ / ICT-Fachfrau EFZ, Facharbeit (VPA Vorgegebene Praktische Arbeit)



ICT Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale

Hinweis: Aus Platzgründen und zu Gunsten einer vernünftigen Lesbarkeit sind nicht alle Personenbezeichnungen in beiden Geschlechtern geschrieben. Wir bitten um Verständnis.

Installation, Inbetriebnahme und Wartung von ICT-Benutzerendgeräten

Auswahl von 2 aus 4 Handlungskompetenzen

Handlungskompetenz A1:		Gewichtung 50%
ICT-Benutzerendgeräte und deren Betriebssysteme installieren, konfigurieren und warten		
Kriterium 1	ICT-Benutzerendgerät aufsetzen	
Leitfrage 1	Was ist beim Aufsetzen eines ICT-Benutzerendgeräts zu berücksichtigen?	
Gütestufe 3	Das ICT-Benutzerendgerät ist unter Berücksichtigung folgender Punkte korrekt aufgesetzt: 1. Betriebssystem/Firmware, Treiber, Applikationen und Peripherieprodukte sind korrekt installiert. 2. Betriebssystem/Firmware, Treiber und Applikationen entsprechen dem aktuellsten Stand oder den Vorgaben. 3. Das Vorgehen ist strukturiert, nötige Abklärungen wurden getätigt und sinnvolle Tests durchgeführt.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	
Kriterium 2	ICT-Benutzerendgerät einrichten	
Leitfrage 2	Wie ist ein ICT-Benutzerendgerät inkl. Peripherie einzurichten und zu testen?	
Gütestufe 3	Der Arbeitsplatz ist unter Berücksichtigung folgender Aspekte eingerichtet: 1. Der Arbeitsplatz ist gemäss den Vorgaben eingerichtet und funktioniert einwandfrei. 2. Die Peripherie ist korrekt angeschlossen und funktioniert einwandfrei. 3. Das System ist getestet und entsprechend dokumentiert.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	

Handlungskompetenz A2:		Gewichtung 50%
Standardanwendungen installieren und konfigurieren		
Kriterium 3	Evaluation einer Software	
Leitfrage 3	Wie ist bei der Evaluation neuer Software vorzugehen?	
Gütestufe 3	Die Software ist unter Berücksichtigung folgender Aspekte korrekt evaluiert: 1. Die Software erfüllt die Anforderungen des Benutzers und die Evaluation wird fachlich begründet. 2. Die technischen Voraussetzungen für die Installation der Software sind abgeklärt und erläutert. 3. Das Lizenzmodell und die damit eventuell verbundenen Kosten der Software sind abgeklärt und festgehalten.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	
Kriterium 4	Installation einer neuen Software	
Leitfrage 4	Wie ist bei der Software-Installation vorzugehen?	
Gütestufe 3	Die Software ist unter Berücksichtigung folgender Aspekte korrekt installiert. 1. Die Softwareinstallation wurde korrekt durchgeführt. 2. Die Softwarekonfiguration wurde korrekt durchgeführt. 3. Die Installation und Konfiguration der Software ist ausreichend dokumentiert.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt	

Handlungskompetenz A3:		Gewichtung 50%
Funktionstests durchführen und auswerten		
Kriterium 5	Funktionstests planen	
Leitfrage 5	Welche Vorbereitungen sind für die Durchführung von Funktionstests zu treffen?	
Gütestufe 3	1. Ausgangslage, Rahmenbedingungen und Testszenario sind beschrieben. 2. Die Funktionstests sind den Anforderungen entsprechend spezifiziert und erläutert. 3. Der Testablauf ist für jeden Testfall nachvollziehbar beschrieben. 4. Das zu erwartende Testresultat ist für jeden Testfall nachvollziehbar beschrieben.	
Gütestufe 2	Drei Punkte sind erfüllt	
Gütestufe 1	Zwei Punkte sind erfüllt	
Gütestufe 0	Weniger als zwei Punkte sind erfüllt.	
Kriterium 6	Funktionstests durchführen und auswerten	
Leitfrage 6	Wie sind die Funktionstests durchzuführen und auszuwerten?	
Gütestufe 3	1. Die Durchführung der Testfälle ist dokumentiert. 2. Die Durchführung ist gemäss der Planung vorgenommen worden, Abweichungen sind dokumentiert. 3. Alle Testresultate sind nachvollziehbar dokumentiert. 4. Das Ergebnis ist in einem Testbericht/Fazit ausgewertet.	
Gütestufe 2	Drei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 0	Weniger als zwei Punkte sind erfüllt.	

Handlungskompetenz A4:		Gewichtung 50%
Automatisierungsscripts einsetzen		
Kriterium 7	Automatisierungsscript erstellen oder analysieren und anpassen	
Leitfrage 7	Wie wird ein Script analysiert und anforderungskonform angepasst?	
Gütestufe 3	1. Die Anforderungen wurden erhoben oder strukturiert analysiert. 2. Das Script wurde korrekt erstellt oder angepasst. 3. Die Script-Erstellung/-Änderung wurde korrekt dokumentiert.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	
Kriterium 8	Automatisierungsscript testen und einsetzen	
Leitfrage 8	Wie wird ein Script getestet und erfolgreich in die Produktivumgebung überführt?	
Gütestufe 3	1. Die Rahmenbedingungen für die Testumgebung wurden sinnvoll gewählt und erläutert. 2. Die Testumgebung wurde korrekt eingerichtet. 3. Das Script wurde in einer Testumgebung nachvollziehbar getestet. 4. Das Script wurde korrekt in der Produktivumgebung eingesetzt oder die nötigen Schritte dazu wurden eingeleitet.	
Gütestufe 2	Drei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 0	Weniger als zwei Punkte sind erfüllt.	

Sicherstellen des Betriebs von vernetzten ICT-Benutzerendgeräten

Auswahl von 2 aus 3 Handlungskompetenzen

Handlungskompetenz B1:		Gewichtung 50%
Netzfähige Peripheriegeräte und dazugehörige Dienste an Netzinfrastruktur anbinden und Störungen beheben		
Kriterium 9	Peripheriegeräte (bspw. Drucker, Wearables, NAS) anbinden	
Leitfrage 9	Wie ist bei der Anbindung netzfähiger Peripheriegeräte vorzugehen?	
Gütestufe 3	1. Integriert Peripheriegeräte fehlerfrei in eine bestehende Netzwerkumgebung. 2. Erläutert plausibel, welche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Anbindung erfüllt sein müssen. 3. Dokumentiert die Lösungsimplementation nachvollziehbar.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	
Kriterium 10	Störungen angebundener Peripheriegeräte beheben	
Leitfrage 10	Wie wird eine fehlerhafte Anbindung eines Peripheriegeräts behoben?	
Gütestufe 3	1. Störungen korrekt lokalisiert. 2. Zielführendes Lösungszenario erarbeitet und erläutert. 3. Lösungszenario eigenständig und korrekt umgesetzt oder zielführend an die nächste Instanz weitergeleitet.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	

➔ Für das Kriterium 10 in der VPA ist ein zweites, mit einer Fehlfunktion vorbereitetes Gerät zu verwenden.

Handlungskompetenz B2:		Gewichtung 50%
ICT-Benutzerendgeräte an Serverdienstleistungen anbinden und Störungen beheben		
Kriterium 11	ICT-Benutzerendgeräte (bspw. PC, Smart Phones, Tablets) an Serverdienstleistungen anbinden	
Leitfrage 11	Wie ist ein Benutzerendgerät an Serverdienste (bspw. DNS, DHCP, Directory-Dienste, Exchange, Groupware-Server) anzubinden?	
Gütestufe 3	1. Konfiguriert und verbindet ICT-Benutzerendgeräte mit den entsprechenden Serverdiensten korrekt. 2. Erläutert plausibel, welche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Anbindung erfüllt sein müssen. 3. Dokumentiert die Anbindung der ICT-Benutzerendgeräte nachvollziehbar.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	
Kriterium 12	Störungen von ICT-Benutzerendgeräten, welche an Serverdienstleistungen angebunden sind,	
Leitfrage 12	Wie wird eine fehlerhafte Anbindung eines ICT-Benutzerendgeräts behoben?	
Gütestufe 3	1. Störungen korrekt lokalisiert. 2. Zielführendes Lösungsszenario erarbeitet und erläutert. 3. Lösungsszenario eigenständig und korrekt umgesetzt oder zielführend an die nächste Instanz weitergeleitet.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	

Handlungskompetenz B3:		Gewichtung 50%
Die Sicherheit von ICT-Benutzerendgeräten gewährleisten		
Kriterium 13	Sicherheitsmassnahmen für ICT-Benutzerendgeräte definieren	
Leitfrage 13	Welche IT-Sicherheitsgrundlagen dienen dem Schutz der ICT-Benutzerendgeräte?	
Gütestufe 3	1. Beschreibt die Grundlagen der IT-Sicherheit (Datensicherheit, Datenschutz, Verfügbarkeit) und mögliche Schutzmassnahmen vor Bedrohungen im ICT-Bereich. 2. Hält konzeptionell fest, welche Sicherheitsmassnahmen relevant sind (unabhängig der Technologie) und erläutert diese. 3. Identifiziert potentielle Risiken und erläutert einzuleitende Massnahmen bei Risikoeintritt.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	
Kriterium 14	Sicherheitsmassnahmen für ICT-Benutzerendgeräte umsetzen	
Leitfrage 14	Wie erfolgt die Implementierung der IT-Sicherheitsmassnahmen um die ICT-Benutzerendgeräte zu schützen?	
Gütestufe 3	1. Definiert die technische Umsetzung der relevanten Sicherheitsmassnahmen, um die ICT-Benutzerendgeräte vor Gefahren zu schützen. 2. Installiert und konfiguriert auf ICT-Benutzerendgeräten die relevanten Sicherheitsmassnahmen korrekt. 3. Dokumentiert die Implementierung der Sicherheitsmassnahmen nachvollziehbar.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	

Unterstützen der Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit ICT-Mitteln

Auswahl von 2 aus 3 Handlungskompetenzen

Handlungskompetenz C1:		Gewichtung 50%
Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit ICT-Mitteln instruieren und unterstützen		
Kriterium 15	Vorbereitung der Instruktion	
Leitfrage 15	Wie erfolgt die Vorbereitung der Instruktion?	
Gütestufe 3	1. Definiert Zielsetzung und adressatengerechtes Vorgehen. 2. Bereitet die Instruktion systematisch vor. 3. Setzt geeignete Mittel und Methoden zur Instruktion ein.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	
Kriterium 16	Durchführung der Instruktion	
Leitfrage 16	Wie wird ein Benutzer erfolgreich in der Nutzung von ICT-Mitteln instruiert?	
Gütestufe 3	1. Die Instruktion folgt einem roten Faden und setzt relevante Schwerpunkte. 2. Stellt das Verständnis des Benutzers sicher. 3. Die Instruktion führt den Benutzer zum Erfolg.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	

Handlungskompetenz C2:		Gewichtung 50%
Anleitungen und Checklisten für Benutzerinnen und Benutzer erstellen und anpassen		
Kriterium 17	Aufbau einer Anleitung oder Checkliste	
Leitfrage 17	Wie ist eine Anleitung oder Checkliste übersichtlich zu strukturieren?	
Gütestufe 3	1. Die Anleitung oder Checkliste ist übersichtlich gegliedert. 2. Die Anleitung oder Checkliste hat einen logischen Aufbau. 3. Die Anleitung oder Checkliste folgt den Firmenstandards oder einem einheitlichen Formatsatz.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	
Kriterium 18	Inhalt einer Anleitung oder Checkliste	
Leitfrage 18	Wie führt eine Anleitung oder Checkliste den Benutzer zum gewünschten Erfolg?	
Gütestufe 3	1. Ausgangslage, Ziele und Rahmenbedingungen sind in der Anleitung oder Checkliste definiert. 2. Weiterführende Hilfestellungen sind in der Anleitung oder Checkliste beschrieben. 3. Formulierungen und Darstellungen (z.B. Bilder / Tabellen / Flussdiagramm / Aufzählungen) sind korrekt. 4. Die Anleitung oder Checkliste ist adressatengerecht.	
Gütestufe 2	Drei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 0	Weniger als zwei Punkte sind erfüllt.	

Handlungskompetenz C3:		Gewichtung 50%
Kundinnen und Kunden bei der Beschaffung von ICT-Benutzerendgeräten beraten und unterstützen		
Kriterium 19 Beschaffung von ICT-Benutzerendgeräten: Bedürfniserhebung		
Leitfrage 19	Wie ist bei der Bedürfniserhebung von ICT-Benutzerendgeräten vorzugehen?	
Gütestufe 3	1. Kundenanforderungen wurden korrekt erhoben. 2. Rahmenbedingungen wurden korrekt erhoben. 3. Anwenderprofil wurde identifiziert und erläutert.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	
Kriterium 20 Beschaffung von ICT-Benutzerendgeräten: Kundenberatung		
Leitfrage 20	Wie erfolgt die Beratung bei der Beschaffung von ICT-Benutzerendgeräten?	
Gütestufe 3	1. Zur Anforderung passende Produkte wurden evaluiert. 2. Vor- und Nachteile der evaluierten Produkte wurden aufgezeigt. 3. Eine sinnvolle Empfehlung inklusive Begründung wurde vorgestellt. 4. Die administrativen Tätigkeiten des Beschaffungsprozesses wurden verstanden und erläutert.	
Gütestufe 2	Drei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 0	Weniger als zwei Punkte sind erfüllt.	

Abwickeln von ICT-Supportarbeiten

Pflichtkompetenz

Handlungskompetenz D1:		Gewichtung 50%
Anliegen von Kundinnen und Kunden im 1st und / oder 2nd Level Support bearbeiten		
Kriterium 21	Fallaufnahme	
Leitfrage 21	Wie wird ein Kundenanliegen professionell entgegengenommen?	
Gütestufe 3	1. Kundenbedürfnis wurde zuvorkommend entgegengenommen. 2. Kundenbedürfnis ist korrekt eingegrenzt und verstanden. 3. Kundenbedürfnis ist korrekt dokumentiert, 4. Eine nachvollziehbare Aufwandschätzung wurde vorgenommen.	
Gütestufe 2	Drei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 0	Weniger als zwei Punkte sind erfüllt.	
Kriterium 22	Fallbearbeitung	
Leitfrage 22	Wie wird ein Kundenbedürfnis professionell bearbeitet?	
Gütestufe 3	1. Das Vorgehen wurde korrekt dokumentiert. 2. Der Kunde wurde verständlich und korrekt über den Stand der Arbeiten informiert. 3. Der Kandidat konnte dem Kundenbedürfnis gerecht werden oder hat dieses zielführend an die nächste Instanz weitergeleitet. 4. Fachbegriffe wurden korrekt und adressatengerecht angewandt.	
Gütestufe 2	Drei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 0	Weniger als zwei Punkte sind erfüllt.	

Anmerkung:

- Diese Handlungskompetenz gilt als elementarer Teil der Fähigkeiten einer ICT-Fachperson. **Aus diesem Grunde muss diese Kompetenz in jeder VPA geprüft werden.**

Auswahl von 1 aus 2 Handlungskompetenzen (D2 oder D3)

Handlungskompetenz D2:		Gewichtung 50%
Sich im Umgang mit Kundinnen und Kunden und im Team adäquat verhalten		
Kriterium 23	Kommunikationsstrategie	
Leitfrage 23	Welche Kommunikationsstrategien werden während der gesamten VPA verfolgt?	
Gütestufe 3	1. Setzte situativ geeignete Kommunikationstechniken ein. 2. Kommunizierte fokussiert / zielorientiert. 3. Schenkte den Gesprächspartnern die nötige Aufmerksamkeit. 4. Wählte den Situationen eine angemessenen Tonalität.	
Gütestufe 2	Drei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 0	Weniger als zwei Punkte sind erfüllt.	
Kriterium 24	Vorgehensplanung	
Leitfrage 24	Wie ist das Vorgehen der gesamten VPA zu planen?	
Gütestufe 3	Es wurde eine Vorgehensplanung erstellt, welche folgende Anforderungen erfüllt: 1. Die relevanten Arbeitspakete wurden transparent identifiziert. 2. Die Reihenfolge der Arbeitspakete wurde sinnvoll gewählt. 3. Die Zeitaufwände für die Arbeitspakete wurden realistisch geplant.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	

Handlungskompetenz D3:		Gewichtung 50%
Arbeiten im ICT-Umfeld nach bestimmten Methoden ausführen und in Projekten mitarbeiten		
Kriterium 25	Methodenkompetenz	
Leitfrage 25	Welche Methoden eignen sich für die Bearbeitung der gesamten VPA?	
Gütestufe 3	1. Es wurden Methoden gewählt, wie sie von einer Fachperson zu erwarten sind. 2. Die Wahl der Methoden wurde begründet, die gewählten Methoden wurden korrekt erläutert. 3. Die gewählten Methoden wurden korrekt angewandt.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	
Kriterium 26	Vorgehensplanung	
Leitfrage 26	Wie ist das Vorgehen der gesamten VPA zu planen?	
Gütestufe 3	Es wurde eine Vorgehensplanung erstellt, welche folgende Anforderungen erfüllt: 1. Die relevanten Arbeitspakete wurden transparent identifiziert. 2. Die Reihenfolge der Arbeitspakete wurde sinnvoll gewählt. 3. Die Zeitaufwände für die Arbeitspakete wurden realistisch geplant.	
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.	
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.	
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.	

Anmerkungen:

- **Es gibt keine spezifische Aufgabenstellung hierzu. Die Kriterien bewerten die gesamte VPA.**
- Als Zeitvorgabe gelten 30 Minuten.
- **Der Kandidat muss die VPA mit dem Kriterium D2 oder D3 beginnen und die darin bezeichnete Vorgehensplanung für die gesamte VPA erstellen**
- D2 und D3 können nicht in Kombination genutzt werden.